



NETZWERK BAUKULTUR IN NIEDERSACHSEN

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen wird zurzeit finanziert durch das
Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die Stadt Wolfsburg



Niedersachsen



WER?



Grundsätzliches Ziel des Netzwerkes Baukultur in Niedersachsen ist die Verknüpfung des vielfältig vorhandenen baukulturellen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden, Institutionen, Hochschulen, Kommunen und dem Land Niedersachsen. Es sichert als Forum den landesweiten Austausch und bildet so die Voraussetzung für ein wirkungsvolles gemeinsames Handeln.

„Vielfältiges baukulturelles Engagement verknüpfen“



Knapp 200 Partnerinnen und Partner haben sich seit 2009 im Netzwerk zusammengefunden. Schließen Sie sich an und finden Sie Gleichgesinnte.



Umbau Christuskirche
Blick auf die Pultkuppelkuppel

WARUM?

Das Netzwerk Baukultur

- trägt dazu bei, dass die Städte und Gemeinden in Niedersachsen lebendige Orte der Veränderung bleiben
- mit eigenständigen Profilen und unverwechselbaren Identitäten

„Plattform für Dialog, Information und Kommunikation“



- engagiert sich für die Verbesserung der gebauten Umwelt und steht für mehr Qualität und Kreativität im Planen und Bauen, sowohl in den Prozessen als auch in der Umsetzung
- fungiert als Impulsgeber und öffentlichkeitswirksamer Interessenvertreter der Baukultur in Niedersachsen



Stadtrundgang mit der sozialen Holzku­gel von Paul Feichter,
Projekt „Tangency – Stadtberührungen“, Osnabrück 2012
Foto: Angela von Brell

WARUM?

Das Netzwerk Baukultur

- fördert den interdisziplinären Austausch, das voneinander Lernen sowie die kritische Auseinandersetzung seiner Mitglieder und bietet damit einen unmittelbaren Mehrwert für alle Interessierten
- organisiert sich selbst und lebt von engagierten Mitgliedern, die aktiv das Netzwerk mitgestalten

*„Lebendige Akzente
für die Lebensqualität in Niedersachsen setzen“*



- steht allen institutionellen und ehrenamtlichen Akteuren der Baukultur offen und bündelt so die Ressourcen und das Engagement seiner Mitglieder
- entwickelt im gemeinsamen Handeln eigenständige Projekte und Veranstaltungen, die die Baukultur in Niedersachsen weiter profilieren



7. Forum am 17. November 2012 in Hannover,
zum Thema: Stadt und Kirche
Foto: Lars Landmann

STATUT

Unser Selbstverständnis

„Baukultur umfasst die Gesamtheit aller die Qualität des Planens und Bauens beeinflussenden kulturellen, ökonomischen, technischen, sozialen und ökologischen Aspekte. Sie beschreibt den Umgang einer Gesellschaft mit der gebauten Umwelt, ihrer Planung und Nutzung, ihrer Erhaltung und Weiterentwicklung. Baukultur verbindet Aspekte wie Städtebau, Architektur, Kunst, Ingenieurbau, Infrastrukturplanung, Konstruktion, Stadt- und Landschaftsplanung, Denkmalschutz, Bau- und Wohnungswirtschaft und Planungsprozesse zu einer Gesamtqualität.“

*„Baukultur bedeutet Lebensqualität,
auf die jede Bürgerin und jeder Bürger ein Recht hat.“*



Baukultur ist integraler Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik, ein Faktor der Wirtschaftspolitik und auch ein Instrument des sozialen Zusammenhalts. Hohe baukulturelle Qualität stärkt die Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt, Region und Landschaft und erhöht deren Funktionalität und Entwicklungschancen. Insbesondere die Qualität der Infrastruktur, der öffentlichen Gebäude und des öffentlichen Raumes sind hierbei wichtige Faktoren.“

(veröffentlicht am 27.11.2009)



Exkursion des Arbeitskreises „Stadt und Kirche“
zum Jugendgästehaus Wolfsburg,
vormals Martin Luther Kirche, Foto: NBN

STRUKTUR

Arbeitskreise und Foren

Jedes Mitglied kann einen thematischen Arbeitskreis initiieren. Die Arbeitskreise treffen sich selbstorganisiert und ernennen eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Alle Arbeitskreise arbeiten im regelmäßigen Rhythmus. Sie stellen die Ergebnisse im Forum und nach Möglichkeit darüber hinaus öffentlichkeitswirksam vor.

*„Haben Sie Lust an einem der Arbeitskreise mitzuwirken?
Sprechen Sie uns an!“*

Das Netzwerk kommt zwei Mal im Jahr zu gemeinsamen, themengebundenen Foren (Mitgliederversammlungen) zusammen. Diese Treffen stehen allen Interessierten offen. Sie dienen der Information und dem Austausch und fördern die Vernetzung der Netzwerkmitglieder.





Sprecherteam Netzwerk Baukultur in Niedersachsen
Foto: NBN

STRUKTUR

Der Beirat des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen hat eine aktive, beratende und unterstützende Funktion. Er besteht aus 19 Mitgliedern, die die Arbeit des Netzwerks inhaltlich gestalten und Ziele definieren.

Intention ist es im Beirat das gesamte Spektrum der Baukultur – Land, Kommunen, Wissenschaft, Kammern, Verbände, regionale Netzwerke, Bauwirtschaft und Kunst – gleichberechtigt abzubilden.

Aus dem Kreis der Beiratsmitglieder wurde einstimmig das Sprecherteam gewählt:

- Prof. Dr. Martin Pfeiffer, Fachhochschule Hannover
- Hartmut Rüdiger, Architektenkammer Niedersachsen
- Marlis Bock-Thürnau, Bund Deutscher Baumeister
- Prof. Dr. Joachim Ganzert, Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Bernd Krämer, Verein zur Förderung der Baukunst (Sprecher)

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Krämer
E-Mail: kraemer-gruenenplan@t-online.de



Stadtrundgang durch Minden beim 9. Forum vor Ort
am 20. November, Thema: „Identität und Baukultur“
Foto: Lars Landmann

WIE?

Der Beitritt zum Netzwerk Baukultur in Niedersachsen steht allen baukulturell Aktiven und Interessierten – ob Laie oder Profi – kostenfrei offen.

Sie bringen sich und Ihre Ideen in das Netzwerk ein, weil Sie Lust am Austausch über baukulturelle Qualitäten in Niedersachsen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft haben. Sie möchten Ihre Belange in aktuellen Planungen und Realisierungen vertreten sehen. Für Sie bedeutet Baukultur Lebensqualität, auf die jede Bürgerin und jeder Bürger ein Recht hat.

„Werden Sie Mitglied. Wir freuen uns auf Sie!“



Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Aktivitäten und Ihr Engagement weiter bekannt zu machen.

Aktuelle Informationen zum Netzwerk Baukultur in Niedersachsen finden Sie auf unserer Internetseite www.baukultur-niedersachsen.de.

baukulTOUR

Das Netzwerk unterwegs

Seit 2011 reist das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen auf Anregung des Arbeitskreises „Schaufenster“ mit auffällig gestalteten roten Kuben durch ganz Niedersachsen. Von Osnabrück bis Wilhelmshaven, von Oldenburg über Hannover bis Königsutter präsentiert sich das Netzwerk und sammelt Ihre Anregungen.

*„Baukultur ist alles, was stehen bleibt
und nicht von alleine umkippt.“*



Diese Arbeit kann durch umfangreiche finanzielle Unterstützung vieler Förderer und Interessierter vor Ort realisiert werden. Sie fördern die Bekanntheit des Netzwerkes durch ihre Einladung zu Veranstaltungen. So wird die Idee des Netzwerkes Baukultur in ganz Niedersachsen verbreitet.

**Laden Sie die baukulTOUR zu Ihrer baukulturellen
Veranstaltung ein!**



BAU KULTUR
Niedersachsen
www.baukultur-niedersachsen.de

baukulTOUR 2011 zu Besuch am phäno
in Wolfsburg, Foto: NBN



NETZWERK

Diskussionsforum, Aktionsbündnis
und **Kontaktbörse**

unabhängige **Plattform**
Einmischen in den baukulturellen **Dialog**

Erarbeiten eigenständiger **Positionen**
Ressourcen und **Engagement** bündeln,
Aktivitäten abstimmen

fördert den interdisziplinären **Austausch**
und das voneinander **Lernen**
Impulsgeber
öffentlichkeitswirksamer **Interessenvertreter**
lebt von seinen **engagierten Mitgliedern**

Netzwerk Baukultur Niedersachsen

Geschäftsstelle

Postanschrift

c/o Stadt Wolfsburg

Postfach 100944

D-38409 Wolfsburg



www.baukultur-niedersachsen.de

Standort

Alvar-Aalto-Kulturhaus

Porschestraße 51

D-38440 Wolfsburg

Tel.: 05361.28-2835

Fax: 05361.28-1644

Mail: kontakt@baukultur-niedersachsen.de

www.baukultur-niedersachsen.de



Umschlagabbildungen:

außen: Bauwerke in Niedersachsen, Fotocollage, Olaf Mahlstedt

innen: Geschäftsstelle Netzwerk Baukultur in Niedersachsen in Wolfsburg, Foto NBN